Funkanweisung der Steirischen Flugsportunion für den Flugbetrieb in aktiven TRA`s Graz

Betriebshandbuch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Handbuch die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Inhalt:

1 Generelles zur Funkdisziplin in den TRA`s LOWG....3
2 Abflug- und Landevorgang....4
2.1 Abflug Motorsegler....4
2.2 Abflug Schleppflug....4
2.3 Landevorgang Motorsegler und Segelflugzeug....5
2.4 Sonderfall Landung von Segelflugzeug in gesperrter TRA P....6
2.5 Sonderfall Flugzeuge, die über den TWR mit Flugplan gestartet sind....6
3 Aufgaben des TRA- Verantwortlichen (TRAV)....7

1 Generelles zur Funkdisziplin in den TRA`s LOWG

- Funk hat in den Flugzeugen immer an zu sein, Hörbereitschaft auf 130,605 muss gewährleistet sein.
- Pilot muss mit dem Funkgerät vertraut sein.
- Radiocheck vor dem Abflug ist obligat, Verständigung mit dem TRAV bzw. der Schleppmaschine muss gewährleistet sein
- Die Piloten koordinieren Roll- und Flugbewegungen grundsätzlich untereinander – der TRAV ist Schnittstelle zum TWR Graz
- Die Piloten sind für ihre Roll- und Flugbewegungen ausschließlich allein verantwortlich, der TRAV erteilt keine Freigaben. Piloten die den TRAV fragen „ob sie in die Piste dürfen“ sind explizit daran zu erinnern! z. B. „das zu beurteilen obliegt allein Dir als verantwortlicher Pilot, im Moment befinden sich drei Segelflugzeuge, ein Schleppzug und ein Motorsegler in der Luft“
- Vor dem Abflug bzw. Rollen in die Piste bzw. Aufstellen des Schleppzuges:
    - Beobachten des Luftraumes, beobachten der Bodenverkehrs
    - Mithören am Funk für einen Überblick der Gesamtsituation der Verkehrsteilnehmer
    - Sicherstellen, dass kein Abflugverbot seitens TWR besteht (Check Rote Tafel Startwagen)
    - Check Fallschirmspringer
    - Schlepppilot ist Abflugbereit
    - Starthelfer eingeschult und bereit

2 Abflug- und Landevorgang

2.1 Abflug Motorsegler

- Check Rote Tafel Startwagen
  - „OE-xxx rollt in die Piste zum Abflug“
- Wenn keine Antwort des TRAV erfolgt, sich kein Flugzeug zur Landung meldet – weitermachen.
- Nächster Funkspruch:
  - „OE-xxx Abflug 16R“
- Nochmal check Rote Tafel Startwagen, kurz abwarten ob der TRAV oder eine andere Person negativ meldet, wenn nicht, recheck ob Luftraum frei, Windsack und Fallschirmspringer beachtet und kein Gegenverkehr in Sicht
- Abflug

2.2 Abflug Schleppflug

- Segelflugpilot hat sich eine Übersicht über die Verkehrslage verschafft, alles ist vorbereitet, keine Rote Tafel Startwagen, Funk Segelflugpilot:
  - „OE-xxx stellt in die Piste zum Abflug“
- Wenn keine Antwort des TRAV erfolgt, sich kein Flugzeug zur Landung meldet – weitermachen. SF wird aufgestellt, Schleppflugzeug stellt sich entsprechend dazu, Starthelfer Seilcheck, einklinken, Schleppflugzeug strafft das Seil.
- Piloten im SF geben ein Handsignal Daumen hoch, wenn sie 100% startbereit sind.
- Daumen hoch signalisiert dem Starthelfer startbereit, die Fläche des SF wird waagrecht genommen.
- Dies ist das Signal für den Schlepppiloten im Rückspiegel, dass der
- Schleppzug gecheckt und startbereit ist.

Anmerkung:

- ❖ Während dieser Aufbauphase ist der Funk ständig zu beachten um einen Überblick über gegenwärtige Luftverkehrslage zu behalten!
- ❖ Rote Tafel Starwagen beachten!

- Nächster Funkspruch erfolgt von Schlepppiloten.
  - „Motorbetrieb Go, Schleppzug startet 16R“
- Nochmal check Rote Tafel Startwagen, kurz abwarten ob der TRAV oder eine andere Person negativ meldet, wenn nicht, recheck ob Luftraum frei, Fallschirmspringer beachtet und kein Gegenverkehr in Sicht
- Abflug
- Der Schlepp endet mit der Meldung des SF- Piloten, Kennzeichen Segelflugzeug, z. B.:
  - „ OE- 5083 ausgeklinkt“

2.3 Landevorgang Motorsegler und Segelflugzeug

- Rechtzeitig mitteilen was man vorhat, damit alle am Flugbetrieb teilnehmenden Piloten einen Überblick über die Verkehrslage haben
- Funk Landevorgang mit Motorsegler und Segelflugzeug:
- Vor Erreichen der Landeposition Funkspruch
  - „OE-xxx kurz vor Landeposition (oder Autobahn West), 2500 ft.“
- Für den Schlepppiloten geht auch
  - „im langen rechten Queranflug 16“
- Je nach Verkehrslage melden
  - „OE-xxx Queranflug 16“
  - „OE-xxx im final 16“
- Wenn man schon zur Landung kommt (vor allem mit dem Schleppflugzeug) und man hört am Funk z.B. „ASK 13 stellt auf“ bitte sofort antworten, z.B:
  - „Negativ, Schleppflugzeug in 1 Minute zur Landung“
- Generell gilt, dass sich die Piloten untereinander koordinieren, wer als Nummer 1 oder 2 zu Landung kommt
- Sollte ein SF, weil schon sehr tief, direkt zur Landung kommen müssen rechtzeitig melden, also spätestens am Florianiberg, z.B:
- „5683 nur mehr 700 Florianiberg, muss direkt zur Landung kommen“

Anmerkung:

- Je nach Verkehrslage soll meinen, dass bei viel Betrieb mehr Mitteilungen erforderlich sind, also u.U. Gegen/Quer/Endanflug bzw. aktuelle Position kontinuierlich zu melden sind.
- Prinzipiell wird eigenverantwortlich gestartet und gelandet!
- Immer die Position angeben an der man wirklich ist, also u.U auch „Shoppingcenter Seiersberg, Schwarzelhalle, Autobahn West..etc“

2.4 Sonderfall Landung von Segelflugzeug in gesperrter TRA P

- Prinzipiell haben alle SF-Piloten dafür zu sorgen, dass dieser Fall nicht eintritt
- Flugschüler haben bei Ankündigung „P ist in 10 min. gesperrt“ zu landen.
- Sollte trotzdem die Situation eine Landung des SF im gesperrten P erforderlich machen gilt folgendes Prozedere:
    - Rechtzeitig, außerhalb der TRA P ist dem TRAV auf der 130,605 mitzuteilen, dass eine Landung im gesperrten P unumgänglich ist.
    - TRAV koordiniert mit dem TWR.
    - Evtl. kann eine verzögerte oder beschleunigte Landung nötig sein

Wichtig: Ruhe bewahren und landen - first fly the aircraft!

- Piste ist schnellstens zu räumen – das gilt aber generell bei jeder Landung

2.5 Sonderfall Flugzeuge, die über den TWR mit Flugplan gestartet sind

- Pilot hört rechtzeitig vor Einflug in die TMA Graz ATIS ab, Info ob und welche TRA`s aktiv sind, Transponder auf 7000
- Entsprechend dieser Info Meldung bei Graz Radar mit dem Ersuchen zur Landung in der TRA Segelflug
- Nach der Landung Landemeldung an den TWR durch den TRAV
- Start- und Landezeit in die Startliste eintragen

3 Aufgaben des TRA- Verantwortlichen (TRAV)

- Aufgaben siehe TRAV Anweisung der Steirischen Flugsportunion
- Der TRAV meldet sich am Funk nur wenn der Betrieb es nötig macht!
- Der TRAV überblickt das gesamte Verkehrsgeschehen und passt auf, dass sich alle Piloten an die vorgegebenen Regeln halten
- Der TRAV ist die Schnittstelle zum TWR Graz, teilt mit wenn Abflug oder Landung nicht möglich ist bzw. welche TRA`s offen oder gesperrt sind.
- Der TRAV hat auch dafür zu sorgen, dass der Flugbetrieb flüssig läuft, startenden und gelandeten Piloten Helfer zur Verfügung stehen so sie verfügbar sind.